

Drag Kings Mit Bartkleber Gegen Das Patriarchat

Queer/Feminismus und kritische Männlichkeit
 Geschlecht als Artefakt
 TM-Brevier
 Ökonomie im Theater der Gegenwart
 Forschung im Queerformat
 Zitty
 The Drag King Book
 Querverbindungen
 Gender Scripts
 Wie queer ist Queer?
 Quertext
 Queer as ... - Kritische Heteronormativitätsforschung aus interdisziplinärer Perspektive
 In Bewegung bleiben
 Queer Tracks: Subversive Strategies in Rock and Pop Music
 Andere Räume
 "Ihre Eltern dachten, dass sie ein Junge wäre."
 2022/2023
 Theater* in queerem Alltag und Aktivismus der 1970er und 1980er Jahre
 SUBversionen
 Geschlecht (v)ermittelt?
 Sekse
 Nicht Frosch - nicht Laborratte: Transmännlichkeiten im Bild
 Queer Masculinities
 Handbuch Queere Zeitgeschichten I
 Queer zur Norm
 Konkret
 Queere Tracks
 Intimate Investments in Drag King Cultures
 Geschlecht anders gestalten
 Ökonomisches Handeln in der Drag- und Tunten-Szene
 Kunst-Paare
 Küsse in Pink
 Unbeschreiblich männlich
 Drag Kings
 Sex
 Bilder. Bücher. Bytes. Zur Medialität des Alltags
 Confessions of a Teenage Drag King
 Verspannungen
 Kritik und Widerstand
 In Bewegung kommen

Drag Kings Mit Bartkleber Gegen Das Patriarchat

Downloaded from ntra.itu.edu.tr by guest

LIN COMPTON

Queer/Feminismus und kritische Männlichkeit Neofelis Verlag

Erwerbsarbeit und ein Feld multipler Körper - Karen Wagens konzeptualisiert Geschlecht aus einer subjekttheoretischen Perspektive und nimmt dabei Prozesse der Verkörperung in ihrer Dynamik und grundlegenden Relationalität in den Blick. Ausgehend von Interviews mit Menschen, die aus unterschiedlichen sexuell-geschlechtlichen Selbstpositionierungen ihre Wahrnehmungen und Erfahrungen in Erwerbskontexten beschreiben, macht die empirische Studie heteronormative Strukturen in ihren machtvoll produktiven Anteilen wie auch in ihrer Veränderbarkeit sichtbar. Zugleich wird ein fundiertes Verständnis sexuell-geschlechtlicher Subjektivierungsweisen in und durch Erwerbsarbeit ermöglicht.

Geschlecht als Artefakt Männerschwarm Verlag

Knowing that queer voices have been making themselves heard in Germany, Switzerland, and

Austria decades before Stonewall, editors Gary Schmidt and Merrill Cole curated thrilling snapshots of prose fiction from more than twenty contemporary writers whose work defies stereotypes, disciplines, and expectations. These authors produce fiction for adults and young people that celebrates the multiplicity of the present, casts a queer eye on the past, and interrogates LGBTQ+ futures. These outstanding texts exemplify the glittering variety of styles, themes, settings, and subjects addressed by openly queer authors who write in German today. They explore identity, sexuality, history, fantasy, loss, and discovery. Their authors, narrators, and characters explore gender nonconformity and living queer everywhere from city centers to rural communities. They are gay, lesbian, bisexual, trans, and nonbinary. They are exiles, immigrants, and travelers through time and space. Witty, titillating, and a delight to read, Quertext opens up new worlds of experience for readers interested in queer life beyond the Anglophone world. Featuring work by Jürgen Bauer • Ella Blix • Claudia Breitsprecher • Lovis Cassaris • Gunther Geltinger • Joachim Helfer • Odile Kennel • Friedrich Kröhnke • Anja Kümmel • Marko Martin • Hans Pleschinski • Christoph Poschenrieder • Peter Rehberg • Michael Roes • Sasha Marianna Salzmann • Angela

Steidele • Antje Rávik Strubel • Alain Claude Sulzer • Antje Wagner • J. Walther • Tania Witte • Yusuf Yeşilöz

TM-Brevier transcript Verlag

Medien sind ein fester Bestandteil unserer Kultur. Sie repräsentieren alltägliches Leben, stellen Wissen zur Verfügung, liefern Sinnangebote und halten Handlungsoptionen bereit - und dies nicht erst seit dem digitalen Zeitalter. Die Wechselwirkungen zwischen alltäglichen Praktiken und deren medialer Vermittlung in historischer und gegenwartsbezogener Perspektive waren Thema des 36. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde, der vom 23. bis 26. September 2007 auf Einladung des Deutschen Instituts der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Abteilung Kulturanthropologie/Volkskunde, und der Gesellschaft für Volkskunde in Rheinland-Pfalz e.V. in Mainz stattfand. Der vorliegende Band liefert eine umfassende Dokumentation der auf dem Kongress diskutierten Beiträge und berücksichtigt neben den fachwissenschaftlichen Ansätzen auch interdisziplinäre und internationale Zugänge. Die mit dem Buch erscheinende DVD bietet zudem Einblick in die den Kongress begleitende Onlinepräsentation sowie Ausschnitte aus

ergänzenden Bild- und Wortbeiträgen, die zum Kongress entstanden sind.

Ökonomie im Theater der Gegenwart transcript Verlag

This book takes the globally recognised phenomenon of drag king performances as an opportunity for critical inquiry into the rise and fall of an urban scene for lesbian and queer women in Sydney, Australia (circa 1999-2012). Exploring how a series of weekly events provided the site for intimate encounters, Drysdale reveals the investments made by participants that worked to sustain the sense of a small world and anchor the expansive imaginary of lesbian cultural life. But what happens when scenes fade, as they invariably do? Intimate Investments in Drag King Cultures is unique in capturing the perspective of a scene at the moment of its decline, revealing the process by which a contemporary movement becomes layered with historical significance. Bringing together the theoretical tradition of scene studies with recent work on the affective potentialities of the everyday and the mobile urban spaces they inhabit, this book has appeal to scholars working across gender, sexuality and culture.

Forschung im Queerformat transcript Verlag

Dieses Handbuch macht queere Zeitgeschichte im deutschsprachigen Raum zum ersten Mal einem breiten Publikum zugänglich. Die Beiträge und Quellen geben Einblicke in die Geschichte gleichgeschlechtlich liebender und geschlechtlich nicht-normativ auftretender Menschen: von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans*- und nicht-binären Personen sowie intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI) in der Bundesrepublik Deutschland, der DDR, Österreich und der Schweiz. Ein Fokus liegt auf der Frage, welche Rolle die »Anderen« für die Produktion gesellschaftlicher Normen spielen. Im ersten von drei Bänden beleuchten die Beitragenden queere Räume und Raumpraktiken - von A wie Archiv bis Z wie Zuhause.

Zitty Routledge

Full of colourful, authentic characters and set in Toronto, Confessions of a Teenage Drag King highlights diversity of race, gender, sexual orientation, and identity. Seventeen-year-old Lauren tries to navigate the tricky waters of teen romance that brings high school to the drag show and back, all while Lauren must keep up their two personas — Ren, a drag king, and Lauri, a typical student — and come to terms with their feelings both for mixed-race student Clover and for their own identity as an LGBTQ+ teen. Confessions of a Teenage Drag King is a realistic but light-hearted exploration of gender and identity, making it a fun and topical read for today's teen readers.

The Drag King Book transcript Verlag

Sind jene künstlerischen Konzepte, die im 20. Jahrhundert mit dem Begriff der Subversion operierten, heute veraltet? Wie werden sie aktuell erneuert? Welche Effekte haben die gegenwärtigen medialen Umbrüche auf die verschiedenen künstlerischen Felder und ihre politische Bedeutung? Existiert eine wirksame künstlerische Subversion überhaupt? Und, wenn ja, in welchem Rahmen kann sie wirksam werden? Der vorliegende Sammelband stellt vor dem Hintergrund aktueller theoretischer Ansätze die Frage, wie sich das Verhältnis von Politik und Kunst in der Gegenwart gestaltet und inwiefern sich der Begriff der Subversion dazu eignet, dieses Verhältnis zu beschreiben.

Querverbindungen Springer

»Queer Studies« erforschen vielfältige Identitäten jenseits heteronormativer Diskurse und plädieren zugleich für eine grundsätzliche Identitätskritik, bei der der Fokus auf den machtpolitisch wichtigen Kategorien der Geschlechter und Sexualitäten liegt. Dieser Sammelband lotet das Verhältnis von queerem Alltagswissen und queeren Alltagspraktiken sowie akademischem Wissen neu aus und verzahnt die Analyse der Produktion, Distribution und Konsumtion von solchem Wissen miteinander. Die Beiträge gehen den Un-/Möglichkeiten queerer Politiken aus verschiedenen disziplinären und inter-/transdisziplinären Blickwinkeln sowie individuellen Selbstverortungen nach.

Gender Scripts transcript Verlag

Der Ratgeber bietet Menschen mit einer Frau-zu-Mann-Transidentität Antworten auf die meistgestellten praktischen Fragen. Ob es um das Coming-out geht, um die passende Bekleidung, Fragen zur Hormontherapie und zu operativen Maßnahmen oder um rechtliche Themen wie die Anpassung des Vornamens und des Personenstandes, das Handbuch versammelt die wichtigsten Fakten in übersichtlicher Form und ist den Lesern eine Starthilfe auf ihrem Weg. Darüber hinaus lädt das Buch die Angehörigen transidenter Männer ein, sich über die anstehenden Veränderungen zu informieren und mit den nächsten Schritten vertraut zu machen, die auch ihr Leben berühren werden. Ergänzt wird der Ratgeber durch eine umfassende Sammlung an Adressen von

Selbsthilfegruppen und Initiativen, Tipps zu Literatur und Filmen sowie weiterführenden Internetseiten. Leserstimmen: "Wenn ich diese Infos am Anfang gehabt hätte, wäre vieles einfacher gewesen. Wichtig finde ich auch die vielen weiterführenden Hinweise auf Websites usw., die darin enthalten sind." "Ein Muss für Transmänner und alle Angehörigen. Auf jeden Fall weiterzuempfehlen." "Genau das Richtige für Menschen, die viele Fragen haben und sicher glücklich über einen derartigen Ratgeber sind. Auch das Layout mit Illustrationen und übersichtlicher Gestaltung ist echt gelungen. Feine Sache!"

Wie queer ist Queer? Campus Verlag

Perücken, Make-Up und Fummel; Community; Shows, Unterhaltung und Aufmerksamkeit; Kreativität und (Identitäts-)Politik - all diese Stichworte sind zentral in der deutschen Drag- und Tunten-Szene. Sie implizieren unterschiedliche Facetten eines ökonomischen Spektrums. Subjekt- und praxisorientiert ergründet die ethnographische Arbeit anhand narrativer Erzählungen, inwiefern Formen ökonomischen Handelns in den Lebenswelten von Drags und Tunten aufscheinen. Dabei rücken Dimensionen des Wirtschaftens in den Blick, die in kapitalistischen Zusammenhängen, aber auch in Sphären der Alternativökonomien verortet und untrennbar mit nicht-ökonomisch orientierten Praktiken (eingebunden in kulturelle und soziale Kontexte) verknüpft sind.

Quertext transcript Verlag

Raum und Gesellschaft bedingen einander. Doch was prägt den Raum, wie wird er hergestellt? In dieser ethnographischen Studie wird Raumproduktion erstmalig aus der Perspektive sozialer Praktiken erforscht und mit heteronormativer Zweigeschlechtlichkeit in Verbindung gebracht. Am Beispiel der Heterotopie der Drag-King- und Transgender-Szene werden körper- und interaktionsbezogene Aspekte von Raumproduktion und Geschlechtskonstruktion, die Materialität und der sozialhistorische Kontext von Orten und Räumen sowie die Rolle sozialer Normen für die Raumproduktion beleuchtet. Nina Schuster zeigt, dass Raumproduktion immer ein unabgeschlossener, in Aushandlung befindlicher, facettenreicher sozialer Prozess ist.

Queer as ... - Kritische Heteronormativitätsforschung aus interdisziplinärer Perspektive Waxmann Verlag

Wie entsteht Geschlechterwissen? Dieser Frage ist ein europäisch-ethnologisches Projektseminar der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel nachgegangen und zu dem Schluss gekommen: in unterschiedlichsten Kontexten. Im Fokus dieser Publikation steht die Frage, wie das Thema Geschlecht in die Öffentlichkeit gelangt. Die thematische Palette reicht von antifeministischen Internetcommunities, über studentische Initiativen in der medizinischen Lehre, bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit der Landfrauen Schleswig-Holstein. Im Prozess der Forschung kristallisierte sich ein zentrales und die Einzelbeiträge verklammerndes Element heraus: Die Vermittlung von Geschlecht. Alle Beiträge teilen dabei grundlegend das Interesse an der Beantwortung der ineinander verzahnten Fragen: Wer vermittelt wem, wie und weshalb, welches Wissen über Geschlechtlichkeit?

In Bewegung bleiben transcript Verlag

What is a drag king? Why have drag kings not been as numerous or as popular as their drag queen counterparts in popular culture? Are drag kings lesbians? The Drag King Book tells you everything you've wanted to know and more about the lives and performances of contemporary male impersonators. The book profiles many different performers, among them San Francisco's larger-than-life Elvis Herselvis and New York's mackdaddy Dred, and presents interviews with drag kings alongside descriptions and analyses of actual shows. Lavishly illustrated with over 100 pictures by transgender photographer Del LaGrace Volcano, The Drag King Book is a striking testament to the multiple forms of gender variance today.

Queer Tracks: Subversive Strategies in Rock and Pop Music Männerschwarm Verlag

Emanzipation und Sichtbarkeit: Über queereres Engagement jenseits der Metropolen. Queere Geschichte ist nicht nur eine Geschichte von Metropolen: Der vorliegende Band dokumentiert queere Bewegungsgeschichte(n), Aktivismus und vielfältige Formen der Selbstorganisation von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans*, Inter* und (anderen) Queers in Göttingen. Was mit der Gründung einer ersten Schwulengruppe 1972 begann, hat fünf Jahrzehnte später zahlreiche gesellschaftspolitische Veränderungen begleitet und (lokale) Geschichte mitgeprägt. Liberalisierung und Anerkennung, aber auch der Rückzug ins Private und neue Formen von Ausgrenzung und Diskriminierung zeichnen sich für LSBTIQ* ab. Eine Vielzahl an Begegnungsräumen, Orten für Empowerment, Beratungs- und Unterstützungsangebote, Partys und Demos spiegel(te)n das wandelnde Selbstverständnis und die Kämpfe queerer Communities wider.

Aktivist*innen, Zeitzeug*innen und Wissenschaftler*innen berichten, wie sich Menschen in der Universitätsstadt gegen heteronormative Verhältnisse organisiert und für die Gleichstellung vielfältiger Lebensweisen stark gemacht haben. Sichtbar wird, wieviel in den vergangenen 50 Jahren erreicht worden ist, deutlich wird aber auch, wofür sich weiter zu kämpfen lohnt. In Kooperation mit der Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich Böll Stiftung Niedersachsen.

Andere Räume Springer Science & Business Media

Schwullesbische Emanzipationsbewegungen haben in ihren Anfangsjahren die Identitätszuschreibungen durch Wissenschaft und Common Sense aufgegriffen und in ihrem Sinn positiv gewendet. Dieser selbstbewusste Akt kann sich jedoch als Falle erweisen, indem er solche Ausgrenzungen bestätigt und selbst andere Personengruppen ausgrenzt. In diesem Band geht es um einen Begriff von Emanzipation, der mehr bedeutet als das Nebeneinander abgezirkelter Identitäten: um die subversiven Möglichkeiten queerer Lebensentwürfe zwischen den Geschlechtern und um Sexualitäten, die Vielfalt und Durchlässigkeit als ständige Aufgabe und Möglichkeit begreifen.

"Ihre Eltern dachten, dass sie ein Junge wäre." University of Wisconsin Pres

Männer, Frauen – und was noch? Transsexuelle, die von einem Geschlecht zum anderen wechseln, Transgenders, die zwischen den Geschlechtern leben, Intersexuelle, deren biologisches Geschlecht weder eindeutig Mann noch Frau entspricht: Robin Bauer stellt die Vielfalt von Transgender Identitäten und Lebensweisen vor und kritisiert die Vorstellung einer als natürlich aufgefassten Zweigeschlechtlichkeit. Es geht um das Wechselspiel von 'Betroffenen', Medizin und Psychiatrie, um die Formierung der Transgender-Bewegung und das schwierige Verhältnis selbst zu politisch aktiven Schwulen und Lesben.

2022/2023 Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Dass die Wirklichkeit ausschließlicher Zweigeschlechtlichkeit theoretisch kontingent und praktisch umkämpft ist, rückt seit gut zwei Jahrzehnten vermehrt in den Fokus der Geschlechterforschung. Wie alternative Weisen des Geschlechtseins gegenwärtig tatsächlich möglich werden, ist jedoch wenig systematisch untersucht worden. Auf der Basis von Interviews und Beobachtungen nimmt Uta Schirmer Alltagspraxen, soziale Beziehungen und Selbstverhältnisse im Kontext der hiesigen Drag King-Szene in den Blick. Sie macht dabei die anhaltende Wirkmächtigkeit zweigeschlechtlicher Strukturierungen ebenso deutlich wie das Potential kollektiv entwickelter subkultureller Praxen, Geschlecht anders zu gestalten und als eine andere Wirklichkeit erfahrbar zu machen. Aus der empirischen Rekonstruktion heraus generiert die Studie Impulse für eine Verbindung und Weiterentwicklung soziologischer und queer-theoretischer Ansätze.

Theater* in queerem Alltag und Aktivismus der 1970er und 1980er Jahre Neofelis Verlag

In dieser spannenden Pionierarbeit werden erstmals Schlüsselkonzepte der aktuellen Gender-Politik und Queer Theorie wie Ironie, Parodie, Camp, Maske/Maskerade, Mimesis/Mimikry, Cyborg, Transsexualität und Dildo wissenschaftlich aufbereitet. Mit Hilfe einer neuen Art der Wissensvermittlung verbindet die Autorin anspruchsvolle sozial- und kulturwissenschaftliche Theorien mit praktischen Beispielen aus den Cultural Studies. Der subversive Charakter queerer Motive wird am Beispiel zeitgenössischer Rock- und Popmusik aufgezeigt und in Beziehung zu klassischen Diskursen der abendländischen Philosophiegeschichte gesetzt.

SUBversionen Verlag Barbara Budrich

Schwules Theater, Lesbentheater, weiblicher Punk, schiefe Kunst und Cabaret: Theater prägt die LGBTQI*-Kultur im Deutschland der 1970er und 1980er Jahre. Auf Frauenfesten und in der Tuntenkultur, in Protestperformances und Performancekunst, auf öffentlichen Toiletten und Hinterzimmer-Bühnen werden ganz unterschiedliche Formen der theatralen Darstellung eingesetzt, um Sexualitäten und Geschlechter jenseits der heteronormativen Matrix sichtbar und erfahrbar zu machen. Das Wirkungsspektrum reicht dabei von subversiver Parodie über politische Agitation bis zum Spiel mit der vollständigen Illusion. Den Theaterbegriff versehen wir im Titel des Bandes mit dem Gender-Sternchen, um einerseits die Offenheit des Begriffs für unterschiedliche, teils widersprüchliche Vorstellungen von Theater zu unterstreichen und um andererseits die genuine Verbindung von Theater mit queerer Kultur und Theorie zu betonen. Dieser Band möchte einen ersten Überblick über ein bisher wenig beschriebenes Feld geben. Die Beiträge dokumentieren die vielfältigen theatralen Auseinandersetzungen mit Sexualität und Geschlecht in den westdeutschen Emanzipationsbewegungen, die wesentlich zur Herausbildung der freien Theaterszene beitrugen und somit wichtige ästhetische und politische Referenzpunkte für zeitgenössische Theater-, Tanz- und Performancepraxis darstellen. Sie zeigen aber auch die Auseinandersetzungen mit Geschlecht und Sexualität im künstlerischen und gesellschaftlichen Underground der DDR. Und schließlich

blicken sie auf Travestie- und Cabaret-Kultur, um die Bedeutung von Theater für trans*-Personen dieser Zeit zu verdeutlichen. In wissenschaftlichen Beiträgen, Zeitzeug*innen-Interviews und durch den Abdruck bislang unveröffentlichten Quellenmaterials (u. a. zu Unterste Stufe und Hibaré) werden in diesem Band unterschiedliche Aspekte dieser Zeit schlaglichtartig beleuchtet und dabei queere Methoden und Perspektiven erprobt, die in der deutschsprachigen Theaterwissenschaft bisher ein Forschungsdesiderat bilden. Mit Beiträgen von Sigrid Grajek, JohJac Kamermans, Renate Klett, Kata Krasznahorkai, Kirsten Maar, Markues, Peter Rausch, Jayrôme C. Robinet, Katharina

Rost, Dorna Safaian, Lea-Sophie Schiel, Jenny Schrödl, Simon Schultz, Gabriele Stötzer, Elke Traeger und Eike Wittrock.

Geschlecht (v)ermittelt? Verlag Barbara Budrich

Seit etwa 1995 beschäftigt sich das Gegenwartstheater verstärkt mit wirtschaftlichen Themen und untersucht das Verhältnis von Ökonomie, Sozialem und Ästhetik. Im Zentrum der Beiträge aus der Theater- und Literaturwissenschaft, der Soziologie, Betriebswirtschaft sowie der Theaterkritik steht

das Interesse von Dramatikerinnen und Dramatikern sowie Regisseurinnen und Regisseuren an Arbeit und Arbeitslosigkeit, an Ausbeutungsverhältnissen des Theaters selbst sowie an kollektiven Arbeitsweisen und Netzwerkökonomien. Die Theatermacher_innen entdecken mit diesem Fokus auch das Soziale neu: Sie nutzen die Attraktivität von autobiografischem Material, das Authentizitätspotenzial von Laien auf der Bühne sowie die Produktivität von Teamarbeit. Damit nähert sich das Theater durchaus aktuellen Produktionsformen in der Wirtschaft an, die den Imperativ zur Kreativität integriert haben und auf flexibilisiertes Teamwork setzen.

Best Sellers - Books :

- [Happy Place By Emily Henry](#)
- [The Nightingale: A Novel By Kristin Hannah](#)
- [The Covenant Of Water \(oprah's Book Club\) By Abraham Verghese](#)
- [Haunting Adeline \(cat And Mouse Duet\) By H. D. Carlton](#)
- [The Wager: A Tale Of Shipwreck, Mutiny And Murder By David Grann](#)
- [World Of Eric Carle, Around The Farm 30-button Animal Sound Book - Great For First Words - Pi Kids By Pi Kids](#)
- [Flash Cards: Sight Words](#)
- [Kindergarten, Here I Come! By D.j. Steinberg](#)
- [Dog Man: Twenty Thousand Fleas Under The Sea: A Graphic Novel \(dog Man #11\): From The Creator Of Captain Underpants By Dav Pilkey](#)
- [I Love You To The Moon And Back](#)